

Risiken beim Internationalen Anlagenvertrag

Hinweise zu ihrer Bewertung
sowie Möglichkeiten
der Risikobeschränkung
durch Vertragsgestaltung

von

Diplom-Kaufmann

Dr. rer. pol. Hans-Joachim Flocke

Rechtsanwalt am Landgericht Wuppertal

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	37.549
Abstell-Nr. :	A 28/1436
Sachgebiete :	5.6
	9.9.4



Verlagsgesellschaft Recht und Wirtschaft mbH
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einführung	17
I. Wirtschaftliches Umfeld und Machtverhältnisse beim Abschluß eines Internationalen Anlagenvertrages	17
II. Ziele der Arbeit	20
III. Begriffsbestimmungen	23
1. Internationaler Anlagenvertrag	23
2. Risiko	26
a) Begriffsinhalt	26
b) Risikoneigung	29
c) Informationsökonomie.	30
IV. Vertragsgestaltung als Risikoeinflußfaktor	30
V. Der Risikoaspekt des Internationalen Anlagenvertrages in der Literatur	32
1. Vorbemerkung	32
2. Behandlung des Risikoaspektes beim Internationalen Anlagenvertrag in Gesamtdarstellungen	33
3. Einzelprobleme des Risikoaspektes beim Internationalen Anlagenvertrag	34
VI. Aufbau der Arbeit	35
B. Darstellung der Risikokategorien	38
I. Vertrag und Risiko	38
1. Inhalt des Gesamtvertrages	38
2. Gegenstand und Modalitäten des Vertrages	40
3. Abgrenzung der untersuchten Risiken.	42
II. Die den Modalitäten innewohnenden Risiken	43
1. Zahlungsmodalitäten	43
a) Überblick	43
b) Das Bonitätsrisiko	44
c) Das Währungsrisiko	45
d) Das Transferrisiko	46
e) Risiko aus Garantiemißbrauch	46
2. Geschäftsgrundlage	47
a) Überblick	47
b) Vertragsänderung	47
c) Kostenänderung	48
3. Koordinierungsaufgaben	50
4. Vertragsdurchsetzung	51
a) Bedeutung und Überblick	51

b) Rechtswahl	51
c) Entscheidungsinstanz	52
5. Gefahrtragung	53
a) Leistungsgefahr – Vergütungsgefahr	53
b) Reihenfolge des Gefahrübergangs	54
c) Force-Majeur-Klausel	55
6. Leistungsstörungen	55
a) Die Arten der Leistungsstörungen	55
b) Mangelhafte Leistung, Verzug und Unmöglichkeit	56
c) Haftung für sonstige Schäden	57
7. Vertragsnichtigkeit – Vertragsabbruch	57
C. Risikoverteilung in verschiedenen gebräuchlichen Standardbedingungen.	59
I. Die untersuchten Standardbedingungen	59
1. Aufgaben, Wirkungen und Grenzen.	59
2. Der Werkvertrag nach BGB.	61
3. Die VOB/B	62
4. Das GIW – §§ 88–97	63
5. Internationale Standardbedingungen der ECE und der FIDIC	63
II. Vergleich der Risikoverteilung in den Standardbedingungen	66
1. Zahlungsmodalitäten	66
a) Vollständigkeit der geregelten Zahlungsmodalitäten.	66
b) Das Bonitätsrisiko	67
c) Das Transferrisiko	68
d) Das Währungsrisiko	69
2. Geschäftsgrundlage	69
a) Überblick und Standpunkt des BGB	69
b) Regelungen in der VOB/B	70
c) Regelung in den FIDIC-Bedingungen	71
3. Koordination	72
4. Vertragsdurchsetzung	74
a) Rechtswahl	74
b) Entscheidungsinstanz	75
5. Gefahrtragung.	76
a) Leistungsgefahr	76
b) Vergütungsgefahr	80
c) Force-Majeur-Klausel	81
6. Leistungsstörungen	84
a) Gewährleistung	84
b) Verzug und Unmöglichkeit	88
c) Sonstige Haftung.	90
7. Vertragsnichtigkeit – Vertragsabbruch	92
a) Umfassende Regelung des BGB	92
b) Kündigungsgründe der anderen Standardbedingungen.	93

D. Rechtliche Grenzen der Vertragsgestaltung	95
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit	95
1. Geltungsgrund von Verträgen	95
2. Kontrollmaßstab für die Anerkennung von Verträgen durch die Rechtsordnung	97
3. Kontrollmechanismus der Rechtsordnung	98
II. Einzelne Grenzen der Vertragsfreiheit beim Internationalen Anlagenvertrag	100
1. Zahlungsmodalitäten	100
2. Preisgleitklauseln	101
3. Vertragsdurchsetzung	103
4. Gefahrtragung	103
5. Leistungsstörungen	104
6. Kündigung aus wichtigem Grund	105
III. Besonderheiten für AGB	106
1. Zweck der Sonderbehandlung	106
2. Definition von AGB	108
3. Anwendbarkeit des AGB-Gesetzes	108
4. Regelungskern	110
5. Sonstige Regelungen	111
E. Bewertende Einordnung der Risiken	112
I. Ausgangspunkt der Bewertung	112
II. Größenordnungen der Risiken	114
1. Größenordnung im Verhältnis zum Vertragswert	114
a) Vertragswert als Maßstab	114
b) Relativ kleine Risiken	115
c) Risiken in Höhe des Vertragswertes	117
d) Große Risiken	118
2. Bedeutung für die Entscheidung über den Vertragsabschluß	119
a) Grundsätzliche Alternativen des Risikomanagements	119
b) Zuweisung der Risiken an unterschiedliche Entscheidungsträger	121
III. Verfahren zur Bewertung von Risiken	122
1. Das Informationsproblem	122
2. Erwartungswert	125
3. Exkurs: Erwartungswert bei stetiger Verteilung der Konsequenzen	130
4. Einfache Kennzahlen	132
5. Tendenzaussagen	133
IV. Möglichkeiten der Risikovermeidung	135
1. Probleme der Versicherbarkeit	135
a) Grund für Versicherung	135
b) Versicherungsmöglichkeit	137

c) Versicherungsort	139
d) Sonstige Versicherungsfragen	140
2. Einzelne Maßnahmen zur Risikovermeidung, -begrenzung oder -vorsorge	142
a) Allgemeine Hinweise zur Risikovorsorge	142
b) Bonitätsrisiko	142
c) Währungsrisiko	143
d) Risiko aus Garantien	144
e) Die mathematische Preisgleitklausel der ECE	144
f) Koordinierungsrisiken	146
g) Vertragsdurchsetzungsrisiko	147
h) Gefahrübergang und „Force-Majeur“	147
i) Gewährleistung, Schadensersatz und Vertragsstrafe	148
k) Salvatorische Klausel und Kündigungsregelung	148
F. Vertragsgestaltung, Vertragsabschluß, Vertragsmanagement	150
I. Die vorvertraglichen Phasen	150
1. Überblick	150
2. Vertragsanbahnung	150
3. Sondierungsphase	152
4. Angebotserstellung	152
5. Verhandlungsphase	154
6. Hinweise zum Vertragsabschluß	155
II. Vertragsmanagement	156
Literaturverzeichnis	158
Sachregister	167

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1: Zwei Kategorien von Vertragsinhalten	41
Abbildung 2: Gefahrtragungsregeln der Incoterms 1953	79
Abbildung 3: Die Risiken im Verhältnis zum Vertragswert	114
Abbildung 4: Konsequenzen einer Entscheidung bei alternativen Umweltsituationen	126
Abbildung 5: Wahrscheinlichkeitsverteilung der Nachteilsausprägungen beim Haftungsrisiko (Beispielfall)	132
Abbildung 6: Möglichkeiten der Vertragsanbahnung	151